



Der Lionsclub spendete 5000 Euro.

Foto: Constantin Rimpel

Lionsclub überreichte dicke Spende

5000 Euro - der Anfang der Holz-Erde-Mauer

Oberaden. Einen Scheck über 5000 Euro überreichten jetzt Klaus-Dieter Schindler und Markus Masuth vom Lionsclub BergKamen an den Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums.

Bei dieser großen Summe ist es nicht verwunderlich, dass die Spende auf große Begeisterung stieß. „Wir wollen damit die Holz-Erde-Mauer anschieben“, erläuterte die Geschäftsführerin des Vereins, Beate Tebbe.

Bei der Holz-Erde-Mauer handelt es sich um eine Rekonstruktion von einem Teilstück der alten Mauer, die vor über 2000 Jahren das größte römische Militärlager nördlich der Alpen umrundete. 56 Hektar groß war allein das Lager, das sich mitten im heutigen Oberaden befand. 2,7 Kilometer lang war die Mauer, die die alten Römer aus alten Eichen

um ihr Lager errichteten.

Längst steht fest, wo die Rekonstruktion einmal stehen soll und wo der einstige Eingang zum Lager, das Nordtor, symbolisch wieder errichtet werden soll. Doch eine reale Nachbildung dieser historischen Besonderheiten kostet natürlich Geld. Mit über 500.000 Euro würde allein der Mauer-Nachbau zu Beuche schlagen, haben Experten errechnet. Selbst wenn das Land NRW davon einen Teil spendieren würde, blieben immer noch dicke Finanzierungslücken. Ein kleiner Anfang ist nun mit dem Scheck des Lionsclubs nun gemacht: „Wir hoffen, dass jetzt noch viele weitere Spender animiert werden“, sagte Beate Tebbe, die den Scheck zusammen mit Dr. Jens Herold und Gerta Langewellpott entgegennahm.



Klaus-Dieter Schindler, Präsident des Lionsclub BergKamen (2.v.l.), überreichte dem Museumsverein einen Spendenscheck für die Holz-Erde-Mauer. Geschäftsführerin Beate Tebbe, Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel, die stellvertretende Schatzmeisterin Gerta Langewelpott, Schatzmeister Markus Masuth und der Vorsitzende Dr. Jens Herold (v.l.) nahmen ihn gerne als Unterstützung entgegen.

▪ Foto: Stefan Milk

Hilfe für die Römermauer

OBERADEN ■ Um ein Stück der Holz-Erde-Mauer um das Oberadener Römerlager nachzubauen, ist eine Summe von etwa einer Million Euro nötig. Trotzdem ist das Projekt des Museumsfördervereins und der Stadt jetzt ein Stück vorangekommen. Klaus-Dieter Schindler, der Präsident des Lionsclub BergKamen überreichte Dr. Jens Herold, dem Vorsitzenden des Vereins, jetzt einen Spendenscheck über 5 000 Euro.

Die Stadt wartet immer noch auf einen Bescheid auf einen Förderantrag, den sie an das Land gestellt hat. Die Holz-Erde-Mauer soll Kernstücke eines Archäologischen Parks werden.